

die **Klassiker-Reihe**
Teil VI
in den Lamm-Lichtspielen



Spielplan 2019/2020

Der Swimmingpool	 22.10.	20h15
Die durch die Hölle gehen	 19.11.	20h15
Grease	 17.12.	20h15
Creature from the Black Lagoon	 21.01.	20h15

 **LAMM-LICHTSPIELE**
Hauptstraße 86, 91054 Erlangen | Tel: 09131 207066 | www.lamm-lichtspiele.de

Eintrittspreise
9,- € / erm. 7,- € (Menschen mit Behinderung, Fördervereins-Mitglieder)
6,- € (Kinder bis 14 Jahre)

... und weiter geht es in den **LAMM-LICHTSPIELEN** ab Februar 2020!

Grease



USA 1978, 110 Min., FSK 12, ein Film von Randal Kleiser; mit John Travolta, Olivia Newton-John, Stockard Channing, Jeff Conaway u. a. Während eines Sommerurlaubs in den USA verliebt sich die Australierin Sandy in den coolen Amerikaner Danny. Als die Ferien zu Ende gehen, kommt es zu einem traurigen Abschied: Danny hat Sandys Herz gebrochen! Doch das Schicksal drückt ein Auge zu: Ihre Eltern siedeln in die USA über, und – Welch Zufall! – Sandy kommt in dieselbe Schule, in der Danny ist. Hier jedoch genießt er einen zweifelhaften Ruf als Kopf einer Teenager-Gang und ist ganz anders als in den Ferien ... Der Film gehört zu den erfolgreichsten Filmmusicals aller Zeiten und belebte 1978 mit John Travolta und Olivia Newton-John in den Hauptrollen die heile Welt der 1950er Jahre wieder.

17
DEZ
20h15



21
JAN
20h15



Der Schrecken vom Amazonas

USA 1954, 79 Min., FSK 12, ein Film von Jack Arnold mit Richard Carlson, Julie Adams, Richard Denning u. a.

Eine Expeditionsgruppe unter Leitung des Forschers David Reed macht sich auf den Weg in das Amazonasgebiet. Ihr Ziel ist es, archäologischen Funden nachzugehen, die den Beweis eines Bindeglieds zwischen frühen Meeresbewohnern und an Land lebenden Tieren erbringen könnten. Bei ihrer Ankunft im abgelegenen Zielgebiet müssen die Forscher aber nicht nur feststellen, dass die Mitglieder der früheren Expedition allesamt getötet wurden, sie geraten auch selbst in Gefahr. Denn in den undurchdringlichen Gewässern einer geheimnisvollen Lagune lauert etwas, was selbst für die Forscher bis dahin unvorstellbar gewesen ist. Gedreht in 3D gehört „Creature from the Black Lagoon“ zu den Klassikern des Horrorgenres.



das Lamm muss laufen!

Verein zur Förderung der Kinokultur in Erlangen e.V.
präsentiert

großes Kino

die **Klassiker-Reihe**
in den Lamm-Lichtspielen **2019/2020**



die Klassiker-Reihe

Seit über 15 Jahren fördert der Verein „Das Lamm muss laufen! e. V.“ die Filmkultur in Erlangen. Mit Previews ausgewählter Filme, Gesprächen mit Filmschaffenden, Unterstützung von Festivals und Förderung studentischer Filmproduktionen will der Verein ein Bewusstsein schaffen für besondere Filme und Qualität abseits der Blockbuster Kinowelten.

Mit der nun sechsten Ausgabe der Filmreihe „Großes Kino“ blicken wir wieder zurück und präsentieren eine Auswahl an Filmen, die alle einen besonderen Platz in der Filmgeschichte einnehmen – weil sie mit den gültigen Konventionen brachen oder stellvertretend für eine neue Bewegung stehen.

Entdecken Sie diese Klassiker oder sehen Sie sie endlich (wieder) auf einer großen Kinoleinwand, immer dienstags in den Lamm-Lichtspielen. Vor jedem Film wird die Filmwissenschaftlerin Andrea

Kuhn eine kurze Einführung geben und die Besonderheiten und Bedeutung des jeweiligen Werkes vorstellen.

Viel Spaß wünschen das Team der Lamm-Lichtspiele sowie der Förderverein „Das Lamm muss laufen! e. V.“



Der Swimmingpool

F/I 1969, 110 Min., FSK 16, ein Film von Jacques Deray; mit Alain Delon, Romy Schneider, Maurice Ronet, Jane Birkin u. a.

Eine luxuriöse Villa in Saint-Tropez ist das Feriendomizil von Jean-Paul und Marianne. Hier genießen sie die Sonne und springen zur Abkühlung in den azurblauen Pool. Aber das Gleichgewicht der Beziehung wird empfindlich gestört, als Harry – ein alter Freund und ehemaliger Liebhaber von Marianne – und seine schöne 18-jährige Tochter Pénélope in der Villa auftauchen. Die Spannungen werden durch den Umstand, dass sich Jean-Paul daran macht, Pénélope zu verführen, nicht geringer und schließlich kommt es zu einer tödlichen Auseinandersetzung im Swimmingpool.

Der erotisch aufgeladenen Thriller mit Alain Delon und Romy Schneider feiert 2019 sein 50-jähriges Jubiläum.

22

OKT
20h15



19

NOV
20h15



Die durch die Hölle gehen

USA 1978, 182 Min., FSK 16, ein Film von Michael Cimino mit Robert De Niro, John Savage, Christopher Walken u. a.

Michael, Nick und Steven, drei amerikanische Stahlarbeiter in Pennsylvania, werden 1968 zum Kriegsdienst in Vietnam einberufen. Dort erwartet sie die Hölle: Steven wird im Dschungelkampf schwer verletzt, Michael und

Nick werden in der Gefangenschaft des Vietcong gezwungen, „Russisches Roulette“ zu spielen – die Wächter schließen Wetten ab, wer überlebt. Nachdem sie durch eine gewagte List entkommen konnten, kehrt Michael ernüchtert in die Heimat zurück, wo er Steven, der seine Beine verloren hat, in einem Pflegeheim für Kriegsveteranen wiederfindet. Nick hat den Verstand verloren und ist in Saigon geblieben, wo er das Roulette des Todes gegen Geld weiterspielt ...

Michael Ciminos ...

erschütternde Beschreibung menschlicher Deformation durch den Krieg gewann 1978 fünf Oscars, u. a. für den besten englischsprachigen Film, die beste Regie und den besten Nebendarsteller (Christopher Walken).



Im Portrait



Schauspielerin stand schon sehr früh auf dem Steckbrief

von Romy Schneider.

Geboren wurde sie 1938 in eine österreichische Familie mit einer langen Schauspieltradition. Während ihrer Schulzeit entdeckte auch sie ihre Leidenschaft für das Bühnenhandwerk – ihre erste Nebenrolle spielte sie in einem Heimatfilm, der 1953 Premiere feierte.

Im Dezember 1955 kam „Sissi“ in die Kinos. Der Film machte Romy Schneider in der ganzen Welt bekannt und wurde zu einem der erfolgreichsten Filme der deutschen Geschichte. Es dauerte allerdings Jahre, bis sie der Rolle wieder entkam und zeigen konnte, dass sie auch Rollen mit Tiefe, Dramatik und Vielschichtigkeit verkörpern konnte. In den 1960er und 70er Jahren feierte sie schließlich Erfolge mit französischen und amerikanischen Produktionen. Die letzten Jahre ihres Lebens wurden allerdings von harten Schicksalsschlägen überschattet: 1981 starb ihr 14-jähriger Sohn bei einem Unfall, sie hatte einen Schuldenberg angehäuft und litt unter Depressionen. Am 29. Mai 1982 fand ihr Lebensgefährte Romy Schneider tot an ihrem Schreibtisch.

→ zu sehen in „Der Swimmingpool“ am 22. Oktober!